

Das „KiB- Känguruabzeichen“

Ein Fundament für lebenslanges Sporttreiben legen



Kleine Wettkämpfe machen schon den Jüngsten Spaß

Die Kinder in Bewegung gGmbH (KiB) ist die Kindergarten-Trägersgesellschaft des Berliner Sports. Die 21 Kindergärten in sieben Berliner Bezirken schreiben Bewegung als pädagogisches Prinzip im Kindergartenalltag groß. Erzieherinnen und Erzieher schaffen tagtäglich Räume und Gelegenheiten, um Kindern vielfältige körperlich-sinnliche Erfahrungen zu ermöglichen. Sie fördern über positive und vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen die Entwicklung der Kinder und legen den Grundstein für eine freudvolle Bewegungsbiografie. Sie schaffen eine breite Grundlage für später ansetzende sportartspezifische Fertigkeiten und machen die Kinder mit verschiedenen Sport- und Freizeitangeboten in der Umgebung bekannt. Auch die Eltern sollen für eine bewegungsorientierte Alltagsgestaltung und gesunde Ernährung gewonnen werden, bspw. durch themenspezifische Elternarbeit oder die Unterstützung bei der Suche nach Sportvereinen.

Hier setzt das sportbezogene Projekt „KiB-Känguruabzeichen“ an:

Das Projekt „KiB-Känguruabzeichen“ wird als Pilotprojekt im Kindergartenjahr 2013/14 in

18 von 21 Kindergärten umgesetzt. Das "Große Känguruabzeichen" und das "Kleine Känguruabzeichen" unterscheiden sich in Bezug auf die Orte der Umsetzung und das Alter der Kinder. Die jüngeren Kinder (3-4 Jahre) erkunden ihr näheres Umfeld und machen breite Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen. Bei ihnen findet das Sportfest gemeinsam mit den Eltern in der Kita statt. Bei den Größeren (5-6 Jahre) rücken Ausflüge in die nähere Umgebung und erste sportliche Vergleiche in den Vordergrund. Ihr Sportfest findet ohne Eltern am 14. Mai 2014 auf dem Dominicussportplatz in Berlin-Schöneberg statt. Zu dem gemeinsamen Sportfest erwarten die Macherinnen rund 375 Kinder. Belohnt wird der Einsatz aller Kinder mit dem Känguruabzeichen sowie einer Urkunde.

Wie können sich Sportvereine im Kiez beteiligen?

Ein Baustein des Projektes ist, Kinder an Sport- und Freizeitmöglichkeiten in ihrem Kiez heranzuführen und deren Eltern mit ins Boot zu holen. KiB will in den Einrichtungen den Übergang vom Kindergarten in Sportvereine bzw. den organisierten Sport schon im frühen Kindesalter vorbereiten. Hierfür gilt es, Bil-



dungsnetzwerke zwischen Vereinen und Kindergärten zum Themenbereich „Bewegung/Spiel und Sport“ aufzubauen. Außerdem steht die Sensibilisierung der Eltern zum Thema Bewegung/Sport vor allem im Wohnumfeld auf der Agenda. Daher sollen Vereine die Möglichkeit erhalten, sich mit ihren Angeboten in den Kitas zu präsentieren.

KiB betreut in ihren Einrichtungen rund 2500 Kinder. Neben den Kindern erreichen Vereine mit einer Präsentation vor Ort auch deren Erziehungsberechtigte sowie das Kitapersonal. Einige Kindergärten der KiB gGmbH kooperieren bereits in unterschiedlichster Form mit ansässigen Vereinen, meist mit ergänzenden Angebotsmodulen. Anliegen ist es nun, in allen Häusern eine nachhaltige Vereinskoope- ration anzustreben, um so die Vielfalt an Sportarten – egal ob Individual- oder Mannschaftssportart – zu demonstrieren und Eltern und Kinder an diese Vereine verweisen zu können.

Foto: KiB gGmbH

Vereine, die sich im Rahmen des Projekts „KiB-Känguruabzeichen“ in einer Einrichtung präsentieren möchten, können sich direkt an die KiB gGmbH wenden:

vereine@kib-online.org

Lust auf Sport in den Sommerferien?

Sportjugendreisen 2014!

Sportjugendreisen sind aktive und erlebnisreiche Ferienfahrten ins In- und Ausland! Die Reisen bieten eine perfekte Mischung aus Bewegung, gesunder Ernährung und Entspannung. Sportjugendreisen sind aktive Jugendarbeit mit und durch Sport, ohne jedoch „Sportreisen“ im engeren Sinne zu sein. Für Mitglieder Berliner Sportvereine wird Abwechslung vom Sportalltag geboten. Für alle anderen gibt es die Gelegenheit, durch zahlreiche sportliche „Schnupperangebote“ den

Weg in einen Sportverein zu finden. Informieren, anmelden, losfahren und erholen!

Hier gibt es noch freie Plätze:

- St. Peter Ording 10. bis 24. Juli
9 bis 13 Jahre
- Ahlbeck I Usedom 10. bis 24. Juli
10 bis 14 Jahre
- Beeskow 19. bis 26. Juli
6 bis 8 Jahre
- Ahlbeck II Usedom 24. Juli bis 07. August
8 bis 12 Jahre

bildet euch!



Seminare und Lehrgänge der Bildungsstätte der Sportjugend 2014

Fortbildungen finden Sie unter www.lsb-berlin.net weiter nach Sportjugend – Service – Fortbildung oder einfach QR Code einlesen und ins Internet starten



F-13 Abenteuerworkshop Erlebnisspiele in Stadt und Natur / Geo-Caching

Referent: Holger Grysczyk, N.N.

Teilnahmebeitrag: € 50,00

Teilnehmerkreis: Übungsleiter/-innen, Jugendleiter/-innen, Betreuer/-innen von Ferienfreizeiten, pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Grund- und Oberschulen sowie aus der offenen Jugendarbeit

Termin: Sa., 10.5.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr und So., 11.5.2014, 10.00 bis 16.30 Uhr (16 LE)

F-14 Lacrosse – Einführung in Techniken und Spiel

Referent: Lars-Helme Nitz, Ronald Friedemann

Teilnahmebeitrag: € 25,00

Teilnehmerkreis: Übungsleiter/-innen, Jugendleiter/-innen und Trainer/-innen aus der sportlichen Jugendarbeit, Mitarbeiter/-innen

aus Grund- und Oberschulen

Termin: Sa. 10.5.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr (8 LE)

F-15 Gesellschaftsspiele in Bewegung

Referentin: Ina Tetzner

Teilnahmebeitrag: € 25,00

Teilnehmerkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen, Kindergärten, Grundschulen sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Termin: Sa., 24.5.2014, 10.00 bis 17.00 Uhr (8 LE)

F-16 Kinder begreifen das Wort – Sprache spielend in Bewegung fördern

Referentin: Nicola Böcker

Teilnahmebeitrag: € 50,00

Teilnehmerkreis: Pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Sportvereinen, Kindergärten, Grundschulen sowie der offenen Arbeit mit Kindern

Termin: Do. + Fr. 5./6.6.2014, jeweils 9.00 bis 16.00 Uhr (16 LE)

A-05 Übungsleiterausbildung DOSB C-Lizenz Breitensport (sportartübergreifend) für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche - Aufbaulehrgang

Teilnahmebeitrag: € 180,00 zzgl. € 10,00 für Exkursion

Teilnahmevoraussetzung: Mindestalter 17 Jahre; Sporttauglichkeit (Einschränkungen möglich); Mitgliedschaft in einem Berliner/Brandenburger Sportverein; Nachweis über einen ÜL-Basislehrgang der LSB Sport-



- Ahlbeck III Usedom 07. bis 21. August
9 bis 14 Jahre
 - Le Pradet/Frankreich 19. bis 31. Juli
14 bis 17 Jahre
 - Ampuriabrava/Spanien 04. bis 17. August
14 bis 17 Jahre
- Buchungsanfragen unter www.sportjugendreisen.de
Tel: 030 30002-171 (Frau Wille) oder E-Mail: d.wille@sportjugend-berlin.de

schule (kann nachgereicht werden); Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (über 16 LE maximal 2 Jahre zurückliegend)

Termine: (Ostern kompakt) A-05 ÜL C Breitensport (mit einem Schwerpunkt Kinder im Grundschulalter) Di., 22.4.2014 bis So., 27.4.2014, jeweils 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr Sa., 10.5.2014, 9.00 – 17.00 Uhr / So., 11.5.2014, 9.00 - 17.00 Uhr, Sa., 24.5.2014, 9.30 bis 16.30 Uhr (Prüfungstag)



A-07 / GT 1421 Übungsleiterausbildung DOSB B-Lizenz Ganztags Sek I

www.lsb-berlin.net weiter nach Sportjugend / Service / Ausbildung - A-07



A-12 Zertifikatskurs Abenteuer-sport und Erlebnispädagogik

www.lsb-berlin.net weiter nach Sportjugend – Service – Ausbildung – A-12

Seminarinformationen bzw. schriftliche Anmeldungen:

Bildungsstätte der Sportjugend, Hanns-Braun-Str., Haus 27; 14053 Berlin;
Fon 030 / 300071 -3 Fax 030 / 300071 59.

junge sportler mit zukunft

Nachwuchsleistungssportler und junge Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren im Porträt.



Vivien Scholz (Füchse Berlin)

Für ihren großen Traum nimmt Vivien Scholz weite Wege in Kauf. Ihre mittlerweile vor den Toren der Hauptstadt in Kleinmachnow wohnende Familie sieht die gebürtige Berlinerin nur sporadisch. Im vierten Jahr besucht sie nun schon das Lessing-Gymnasium in Düsseldorf mit angeschlossenem Internat, wo das Deutsche Tischtennis-Zentrum beheimatet ist. „Seit ich acht Jahre alt bin, wollte ich da hin“, erinnert sie sich. Dabei hatte sie, dem selbst aktiven Papa folgend, gerade 7-jährig mit dem Tischtennis begonnen. Zwei Jahre später war sie bereits Landesmeisterin in ihrer Altersklasse. Im Januar dieses Jahres sicherte sich die 16-Jährige erstmals den Berliner Meistertitel bei den Damen. Nicht zuletzt dank des Sieges beim Top 48-Turnier im vergangenen Herbst, wo die besten deutschen U18-Juniorinnen am Start waren, kletterte sie in der nationalen U18-Rangliste zeitweise auf den siebten Platz vor. Das Trainingspensum von Vivien, die für

die Füchse Berlin Reinickendorf in der Regionalliga aktiv ist, beläuft sich pro Woche auf drei Einheiten vormittags sowie fünf am Nachmittag, die in der Regel jeweils zweieinhalb Stunden umfassen. Hinzu kommen an vier Abenden weitere Lauf- oder Kraffteinheiten und Wettkämpfe an fast jedem Wochenende. „Manchmal fehlt mir bei diesen Umfängen schon etwas die Kraft - aber die Lust auf Tischtennis verliere ich nie!“ Während sie als Schwächen ihre Beinarbeit und die Ausdauer sieht, fällt ihr als Stärke zuallererst der Ehrgeiz ein. „Ich will irgendwann schon einmal in Richtung Weltspitze, deswegen mache ich ja auch so viel dafür.“ Später einmal möchte Vivien „mit Tischtennis mein Geld verdienen“, am liebsten als erfolgreiche Spielerin oder ansonsten als Trainerin in einer eigenen Tischtennis-Schule. **Martin Scholz**



Kevin Ahlgrimm (Borussia Friedrichsfelde)

Im heimischen Demmin kam Kevin Ahlgrimm im Alter von 9 Jahren erstmals mit dem Castingsport in Berührung, als an einem nah gelegenen See eine Demonstrationsveranstaltung stattfand. „Vielleicht muss man von klein

auf gerne angeln, um ein Interesse dafür zu entwickeln“, vermutet er. Schon mit 13 Jahren nahm er an WM-Qualifikationen teil, auch wenn die Aussichten gering waren. „Dafür war es ein richtig gutes Training, zumal die Älteren mir viele Tipps gegeben haben“, erinnert er sich. Zwei Jahre später erfolgte die Nominierung für den nationalen C-Kader. Nach vier deutschen Meistertiteln in der B- sowie zwei in der A-Jugend gelang im vergangenen Jahr sein bislang größter Erfolg: Bei der Jugend-Weltmeisterschaft in Tschechien errang er die Silber-Medaille mit der Mannschaft. „Ich hatte vorher schon gedacht, dass ein Podiumsplatz drin ist“, so seine Einschätzung, zumal Deutschland in der Regel international eine von insgesamt vier führenden Nationen ist. Da Berlin als Casting-Hochburg gilt, wo auch der Bundestrainer ansässig ist, entschied sich Kevin vor drei Jahren für einen Wechsel aus Mecklenburg-Vorpommern zum SC Borussia Friedrichsfelde. „Hier habe ich stärkere Nebenleute, an denen ich mich orientieren kann, dazu bessere Trainer- und Materialbedingungen“, urteilt der 17-Jährige, der mit Druck gut umgehen kann: „Man bekommt schon mit, was die Konkurrenten nebenan machen. Es gelingt mir ganz gut, mich davon nicht beeinflussen zu lassen.“ Auf Grund einer kürzlich begonnenen Ausbildung zum Mechatroniker kommt Kevin, der in seiner Freizeit gerne mit Kumpels an Cross-Maschinen bastelt, nicht mehr in gewohntem Umfang zum Trainieren. Umso wichtiger sind Trainingscamps am Wochenende, bei denen bis zu 12 Stunden am Tag geübt wird. Das große Ziel ist die in diesem Sommer in Deutschland stattfindende Jugend-WM: „Ich würde nach dem Team-Erfolg schon gerne auch Einzel-Weltmeister werden!“ **Martin Scholz**

Kurz notiert:

15. Deutscher Jugendhilfetag 2014

Unter dem Motto „24/7 Kinder- und Jugendhilfe. viel wert. gerecht. wirkungsvoll.“ findet vom 3. bis 5. Juni 2014 der 15. Deutsche Jugendhilfetag in Berlin statt. Der Fachkongress bietet ein Forum zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe. Die Sportjugend Berlin und die GSJ-Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit präsentieren auf Europas größtem Jugendhilfetreffen ge-

meinsam ihre Ansätze, Projekte und Einrichtungen der sportorientierten Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit.

Weitere Infos unter: www.jugendhilfetag.de

FSJ – Jetzt Einsatzstelle werden

Wer im kommenden Jahrgang 2014/15 nicht auf die wertvollen Dienste eines oder einer Freiwilligen in seinem Verein verzichten möchte, sollte sich jetzt als Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport bei der Sportjugend bewerben. Alle Informationen,

wie Vereine zur Einsatzstelle für junge Menschen werden, welche Arbeiten diese übernehmen können und welche Kosten dafür auf die Einsatzstelle zukommen, erhalten Interessierte bei Tim Fiedler über 030 30002 183 oder t.fiedler@sportjugend-berlin.de

